

Hauptperson



Thomas Klim (35) ist Altenpfleger und Ergo-Coach in der „Seniorenwohnanlage Schloss Osterstein“ in Zwickau/Sachsen

Der Rückenstärker

THOMAS KLIM *Dem Altenpfleger aus Zwickau liegt nicht nur das Wohl der Bewohner, sondern auch das der Kollegen am Herzen: Als Ergo-Coach macht er rüchenschonendes Arbeiten möglich.*

TEXT UND FOTO: HOLGER JENRICH

Modernstes Arbeiten und das Schloss Osterstein – auf den ersten Blick passen die beiden Begriffe nicht zusammen. Die einstige kurfürstliche Residenz im sächsischen Zwickau hat nach ihrer Blüte in der Zeit der Renaissance und dem anschließenden Verfall über Jahrhunderte eher schlechte Zeiten gesehen. Strafanstalt, Zuchthaus, Konzentrationslager: Freiwillig wollte niemand hinein in die monströse Anlage mit den dicken Mauern. Das ist inzwischen anders geworden. „Es ist durchaus attraktiv, in unserem Haus zu arbeiten“, sagt Thomas Klim, „von einer Ausstattung, wie wir sie haben, träumen Altenpfleger anderswo.“

Der 35-Jährige gehört, seit das zur Ruine verkommene Stadtschloss mit millionenschwerem Aufwand zur „Seniorenwohnanlage Schloss Osterstein“ umgebaut wurde, zum Inventar. Erst als Altenpfleger, dann als Wohnbereichsleiter. Und seit sechs Jahren zudem als so genannter Ergo-Coach. Was das ist? „Ich kümmere mich um die Hilfsmittel in unserer Einrichtung“, sagt Thomas Klim, der über zwei Jahre eine entsprechende Weiterbildung absolviert hat, „und ich Sorge dafür, dass die Mitarbeiter in der Pflege wissen, wann und wie man sie einsetzt und wofür sie gut sind.“

Ergonomie-Berater wie ihn gibt es in allen acht Häusern der Senioren- und Seniorenpflegeheim Zwickau gGmbH (SSH) – er ist Leiter des Gesamtpro-

jekts. Mit Unterstützung eines großen Hilfsmittel-Anbieters hat das Unternehmen viel Geld in Aufbau und Modernisierung seines Hilfsmittel-Equipments gesteckt. Und viel Arbeit und Mühe darauf verwendet, die Mitarbei-

„Da stehen dann schweineteure Hilfsmittel irgendwo in einem ABSTELLRAUM. Und niemand weiß, wofür sie eigentlich gut sind.“

tenden mit dem Thema vertraut zu machen. „Bei uns läuft es anders als in vielen Häusern, die ich kenne“, sagt Thomas Klim, „da stehen dann schweineteure Hilfsmittel irgendwo in einem Abstellraum herum. Und niemand weiß, wofür sie eigentlich gut sind.“

Im Schloss Osterstein ist das nicht so. Aus gutem Grund. Thomas Klim nämlich ist technikaffin. Schließlich hat der zweifache Vater an der Westsächsischen Hochschule zwei Semester Physikalische Technik studiert, bevor er sein Herz an die Pflege verlor. Nun kann er die eine Welt mit der anderen verbinden. Und sich auf die Fahnen schreiben, wichtiger Baustein einer modernen Pflege zu sein. „Noch vor ein paar Jahren“, sagt er, „waren Pflegekräfte manchmal zu dritt damit beschäftigt, schwergewichtige Bewohner aus dem Rollstuhl zu heben...“

Heute ist das anders. Passivliftern, Aktivliftern, Gleitmatten und Thomas Klim sei Dank. Er hat einen Katalog

aller Hilfsmittel mit Beschreibungen zu Einsatz und Gebrauch erstellt. Alle Prozesse und Abläufe im Qualitäts-handbuch niedergelegt. Regelmäßig beruft er Qualitätszirkel für die Ergo-Experten aller SSH-Häuser ein. Zudem

schult er sämtliche Mitarbeiter seines Hauses in der Handhabung der Hilfsmittel und wie sie damit rüchenschonend heben, tragen, transferieren können. Seine Erklärungen scheinen den Nerv der Beschäftigten zu treffen: „Früher hieß es: Wozu

brauchen wir einen höhenverstellbaren Duschstuhl? Heute ist das Geschrei groß, wenn ein solches Hilfsmittel mal defekt ist oder ein Akku nicht funktioniert...“

Doch Thomas Klim liegt nicht nur das Wohl der Pflegenden, sondern auch das der alten Menschen am Herzen. Weshalb er einmal im Jahr sämtliche Bewohner unter die Lupe nimmt. Sie, je nach körperlichem Zustand, einem von fünf prototypischen Mobilitäts-Charakteren zwischen „völlig selbstständig“ und „vollständig immobil“ zuordnet. Und auf Basis dieser Daten den optimalen Hilfsmitelesatz festlegt. „Als ich anfangs mit so einem Riesenlifter ankam, war ihre Skepsis noch groß“, sagt Thomas Klim, „heute freuen sie sich regelrecht darauf. So bequem und sicher sind sie schließlich noch nie in die Badewanne gekommen...“

KONTAKT

osterstein-wgm3_4@ssh-zwickau.de